17. Gesundheitspflege-Kongress

1. und 2. November 2019
Radisson Blu Hotel Hamburg

Der Pflegegipfel des Nordens!

Hauptprogramm

MIT DIESEM WUNSCH BIST DU BEI ASKLEPIOS GUT AUFGEHOBEN. Wir bieten dir einen sicheren Arbeitsplatz in einem interdisziplinären und starken Team. Mit vielfältigen Angeboten in unseren Kliniken ermöglichen wir dir jede Menge Flexibilität: Individuelle Dienstplanung – abgestimmt auf dein Leben, verschiedenste Fachbereiche sowie eine fachliche Weiterentwicklung, um dich zu fördern. Nicht nur die Gesundheit unserer Patienten liegt uns am Herzen, sondern auch deine – wir unterstützen dich mit präventiven Gesundheitsprogrammen. Interessiert? Alle unsere Stellen findest du unter: www.asklepios.com/beruf

ASKLEPIOS

Gesund werden. Gesund leben.

17. Gesundheitspflege-Kongress

1. und 2. November 2019
Radisson Blu Hotel Hamburg

Fortbildungspunkte

Die Kongressteilnahme sichert bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender beim Deutschen Pflegerat (DPR) e.V. **www.regbp.de**

Registrierung beruflich Pflegender

2020 INNOVATIONS PREIS

Interprofessionelle Projekte im Gesundheitswesen

Jetzt bewerben!

Zukunftssichere Gesundheitsversorgung erfordert berufsübergreifendes Denken und Handeln. Erst durch erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im interprofessionelwlen Team werden Fachwissen und Kompetenzen der einzelnen Teammitglieder optimal umgesetzt, Risikofaktoren und Reibungsverluste verringert.

Um interprofessionelle Zusammenarbeit zu fördern und innovative Ansätze auszuzeichnen, hat der Springer Medizin Verlag den **Innovationspreis für interprofessionelle Projekte im Gesundheitswesen** ins Leben gerufen.

Der Preis wird im Rahmen des **8. Interprofessionellen Gesundheitskongresses** verliehen, der am 24. und 25. April 2020 in Dresden stattfindet.

Alle Informationen zur Ausschreibung und zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter **www.gesundheitskongresse.de.**

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2020

Springer Medizin

Springer Pflege

Inhalt

Grußworte ..... 4 – 5

Programmübersicht ..... 6 – 7

Programm Freitag, 1. November 2019

Vorträge ..... 8 – 11

Workshops 12

Programm Samstag, 2. November 2019

Vorträge ..... 14 – 17

Workshops ..... 17 – 18

Referenten ..... 20 – 24

Ausstellung ..... 26 – 27

Kongresshinweise 28

- Die Bio-Cups in den Wasserspendern werden aus pflanzlicher Stärke hergestellt und sind zu 100% kompostierbar. Achtung: keine Heißgetränke einfüllen!
- Gerne verwenden wir die Clips Ihrer Namensschilder wieder. Die Rückgabestation finden Sie am Registrierungscounter.
- Die Feedbackbögen sind auf 100% Recyclingpapier gedruckt. Gerne können Sie uns darauf auch mitteilen, was Sie sich in Sachen Umweltschutz außerdem vom Kongress wünschen.
- Springer Pflege ist Teilnehmer des Projekts KLIMARETTER – LEBENSRETTER für Unternehmen und Beschäftigte der Gesundheitsbranche.

Grußwort

© Springer Pflege

Moin Moin, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

ich freue mich, Sie auch in diesem Jahr wieder zum Pflegegipfel des Nordens begrüßen zu dürfen. Bereits zum 17. Mal trifft sich die Pflege aus Norddeutschland und der ganzen Republik hier in Hamburg, um sich mit den aktuellen und zukünftigen Themen der professionellen Pflege zu beschäftigen. Wir von Springer Pflege sind stolz darauf, wieder Ihr Gastgeber beim Gesundheitspflege-Kongress zu sein und Sie in den nächsten zwei Tagen auf dem Kongress begleiten zu dürfen.

Gemeinsam mit unseren langjährigen Kooperationspartnern – den Universitätskliniken Hamburg-Eppendorf und Schleswig-Holstein, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, den Helios Kliniken der Region Nord, dem Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe und den Asklepios Kliniken Hamburg – ist es uns erneut gelungen, den Kongress mit vielen spannenden Themen zu besetzen. Neben dem Schwerpunktthema Personal haben wir auch dem Wissenschaft-Praxis-Transfer Raum gegeben, um Sie hier auf den neuesten Stand zu bringen. Auch widmen wir uns dieses Jahr neuen Lernformen und deren Herausforderungen – welche Chancen und Möglichkeiten es bereits heute gibt und wie wir das Lernen für die Zukunft gestalten können.

Um die Zukunft geht es auch in anderer Hinsicht: Springer Pflege hat sich dem Projekt KLIMARETTER – LEBENSRETTER angeschlossen, mit dem Beschäftigte im Gesundheitswesen gemeinsam für den Umweltschutz aktiv werden können. Hier geht es um kleine Schritte, die jeder Einzelne tun kann – so haben wir beim Kongress beispielsweise die Wasserspender mit Bio-Cups statt Plastikbechern ausgerüstet.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei unseren Kooperationspartnern, den Referenten, den Ausstellern, sowie dem BKK Dachverband und unserem Hauptsponsor Bristol-Myers Squibb für ihr großartiges Engagement. Es macht jedes Jahr Freude, den Gesundheitspflege-Kongress gemeinsam zu gestalten.

Besonders aber möchte ich Ihnen danken, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, denn durch Ihre Teilnahme wird der Kongress erst zum Pflegegipfel des Nordens!

Ich wünsche Ihnen zwei informative und unterhaltsame Tage hier auf dem Kongress und in meiner Heimstadt Hamburg!

Falk H. Miekley
Director Professional Care
Springer Pflege

Grußwort

© Bina Engel

Liebe Leserin, liebe Leser,

Pflegebedürftigkeit kann jeden von uns treffen: Das Risiko steigt mit zunehmendem Alter. Aber auch in jungen Jahren kann man plötzlich auf Pflege angewiesen sein, zum Beispiel durch einen Unfall oder eine Krankheit. Die pflegerische Hilfe anderer zu benötigen – sei es beim Aufstehen, bei der Körperpflege oder beim Essen – stellt oftmals einen tiefen Einschnitt im Leben dar, auch für die Angehörigen. Es ist wichtig, dass sich die Betroffenen auf gute Pflege verlassen können.

Doch gute Pflege braucht viele helfende Hände. Um mehr Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern, machen wir die Pflegeausbildung ab 2020 attraktiver – mit einer fairen Vergütung, einem einheitlichen Berufsabschluss und besseren Aufstiegsmöglichkeiten durch ein Hochschulstudium. Doch es reicht nicht, mehr Pflegerinnen und Pfleger auszubilden, wir müssen sie auch in diesem Job halten können. Das wird uns nur mit besseren Arbeitsbedingungen gelingen. Ein wichtiger Baustein hierfür sind Pflegepersonaluntergrenzen in Krankenhäusern und das künftige bundeseinheitliche Personalbemessungssystem in Pflegeheimen. Aber auch verlässliche Dienstpläne, Gesundheitsförderung, eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie eine anständige Bezahlung gehören dazu.

Doch trotz all dieser Maßnahmen wird die Arbeit in der Pflege immer eine besondere Herausforderung bleiben – körperlich, geistig und emotional. Deshalb verdienen Pflegende besondere Anerkennung!

Ich freue mich, dass der 17. Gesundheitspflege-Kongress die großen Zukunftsfragen der Pflege diskutiert und dabei Raum lässt für unterhaltsame Veranstaltungen wie „Science Slam“ oder „Pflege Deinen Humor“. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Kongress mit interessanten Vorträgen und Gesprächen.

Cornelia Prüfer-Storcks
Gesundheitssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg

Programmübersicht Freitag, 1. November 2019

	Los Angeles	Chicago	Dallas	Philadelphia	Paris (EG)	Sydney (2. OG)
09.00						
09.30						
10.00	**A** Kongresseröffnung					**A** Kongress-eröffnung **Live-übertragung**
10.30						
11.00						
11.30						
12.00						
12.30						
13.00						
13.30						
14.00						
14.30	**B** Attraktive Arbeitgeber		**E** Versorgung geriatrischer Patienten	**WS 1** Hoffnung Immun-onkologie	**D** Von der Wissenschaft in die Praxis	**C** Podiums-diskussion Gesunde Pflege
15.00						
15.30						
16.00						
16.30						
17.00						
17.30	**WS 3** Praxisanleitung ab 2020		**WS 2** Design Thinking	**WS 4** Magnet-krankenhaus	**WS 5** Gefühl und Verstand	**WS 6** Führungs-reserven mobilisieren
18.00						
18.30						
19.00						
19.30						

Programmübersicht Samstag, 2. November 2019

	Los Angeles	Chicago	Dallas	Philadelphia	Paris (EG)	Sydney (2. OG)
09.00						
09.30	F Update Berufspolitik	H Ausbildung und Akademisierung			WS 7 Workshop Gesunde Pflege	G Integration ausländischer Mitarbeiter
10.00				WS 8 Neue Arbeits-welt Pflege		
10.30						
11.00						
11.30						
12.00						
12.30						
13.00						
13.30						
14.00	L Lean Management	I Science Slam	J Neues Lernen		WS 9 Umsetzung Pflegeberufe-reform	K Pro & Contra Zeitarbeit
14.30						
15.00						
15.30						
16.00						
16.30						
17.00	WS12 Pflege Deinen Humor	WS11 Menschen mit Demenz			WS 10 Multikulturelles Team	
17.30						
18.00						
18.30						
19.00						
19.30						

A 9.30 –12.00 Uhr **L.A./Sydney**

Kongresseröffnung

Begrüßung
Falk H. Miekley, Berlin
Director Professional Care, Springer Pflege

Grußworte
Cornelia Prüfer-Storcks, Hamburg
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Franz Wagner, Berlin
Präsident Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.

10.15 – 10.45 Uhr Pause

Interprofessionalität aus Sicht einer jungen Nachwuchspflegekraft
Ricarda Möller, Referentin für Junge Pflege, DBfK Nordwest e.V., Hannover

„So you worked in teams? Show me your scars!" Interprofessionelle Zusammenarbeit im Gesundheitswesen
Prof. Dr. Gian Domenico Borasio, führender europäischer Palliativmediziner und Bestsellerautor, Lausanne (CH)

- Interprofessionalität am Beispiel der Palliative Care
- „Der Patient gehört mir!" – Umgang mit Grabenkämpfen im Team
- Identität und Abgrenzung: Voraussetzungen für die Zusammenarbeit
- Multiperspektivität als Arbeitsprinzip

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

► Live-Übertragung

Wegen der großen Nachfrage wird die Kongresseröffnung aus Raum Los Angeles live in Raum Sydney übertragen. Dieser befindet sich im 2. OG und ist per Fahrstuhl erreichbar.

B 14.00 –16.30 Uhr **L.A./Chicago**

Attraktive Arbeitgeber, zufriedene Mitarbeiter

Moderation: Stefan Schwark, Hannover

Jeden Tag verliebt sich ein Pflegeprofi über die *jukebox*!
Anne Netz, Hamburg

- Blick hinter die Kulissen des Job-Matching-Tools
- Erste Reaktionen und Erfolgskennzahlen nach dem Livegang

Schluss mit dem Einspringen: Mit dem Flexpool gegen Personalengpässe
Andrea Albrecht, Neuss

- Steigerung der Mitarbeiterbindung und -zufriedenheit durch flexible Arbeitszeiten
- Wirksame Methode in Zeiten der Personaluntergrenzen

15.15 – 15.30 Uhr Pause

Resilienztraining: Organisationsentwicklung durch Qualifizierung interner Multiplikatoren für Gesundheit
Prof. Dr. Constanze Sörensen, Hamburg

- Sensibilisierung der Beschäftigten und Qualifizierung der Multiplikatoren
- Schlüsselfaktoren: strukturelle Rahmenbedingungen, Einbindung der Führungskräfte, Handlungsspielräume der Multiplikatoren

Durch typgerechte Führung zur Mitarbeiterbindung
Anka Hansen, Nörvenich

- 4 Typen = 4 Gründe, zu bleiben oder zu gehen
- Warum „Führen, wie du selbst geführt werden willst" garantiert zu hoher Fluktuation führt
- Gesunde Führung in stressigen Zeiten

ICH BIN NIELS STENSEN.

**GUTE PFLEGE
IST BALSAM FÜR DIE SEELE.**

PFLEGEDIREKTOR (m/w/d)

für das Marienhospital Osnabrück zum 01.01.2020 gesucht

Ihr Tätigkeitsbereich:

- Sie sind Mitglied der Krankenhausleitung und leiten mit Budgetverantwortung ca. 1.000 Mitarbeitende in den Bereichen Pflege- und Funktionsdienst, Pflegeberatung, Case- und Belegungsmanagement und pflegeunterstützende Bereiche (Stationssekretariaten, Patientenservice, Patiententransportdienst)
- Sie sind für die Strategieentwicklung der Pflege verantwortlich mit den besonderen Schwerpunkten: Patientenfürsorge, Pflegeentwicklung sowie Personalfindung und -bindung (insbesondere: Ausfallmanagement, flexible Arbeitszeitsysteme)
- Weiterentwicklung der sehr guten Ausbildungsstrukturen
- Mitwirkung im Zentrum der Pflegedirektoren*innen
- Für die optimale Umsetzung unterstützen Sie vier pflegerische Klinikleitungen sowie derzeit drei administrativ tätige Mitarbeitende

Gründe, die uns mit Ihnen verbinden:

Wertschätzendes Umfeld mit kurzen Entscheidungswegen, ein sehr gutes dienstartenübergreifendes kollegiales Arbeitsklima, ein aufgeschlossenes Leitungsteam, eine der besonderen Bedeutung dieser Position entsprechende leistungsgerechte Vergütung, Übernahme von Umzugskosten, Firmenfitness, BusinessBike, Mitarbeiterfeste, unterstützende Maßnahmen zur optimalen Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, Lebensarbeitszeitkonto und vieles mehr!

KARRIERE.NIELS-STENSEN-KLINIKEN.DE

Gerne steht Ihnen der Geschäftsführer Dr. Bernd Runde unter der Telefonnummer 0541/502 2301 bei Rückfragen zur Verfügung.

Niels-Stensen-Kliniken
Marienhospital Osnabrück

#ICHBINNIELSSTENSEN

Ankum | Bramsche | Georgsmarienhütte | Haselünne | Melle | Osnabrück | Ostercappeln | Thuine

C 14.00 – 16.30 Uhr **Sydney**

Fachkräftemangel, Schichtdienst, AU – Wege zu einer gesunden Pflege

Moderation: Anne Klemm, Berlin

Beschäftigte in der Pflege sind von höheren gesundheitlichen Belastungen betroffen und entsprechend häufiger aufgrund von somatischen und insbesondere auch psychischen Erkrankungen arbeitsunfähig.

- Wie kann ein Weg hin zu einer gesunden Pflege mit allen Akteuren gelingen?
- Welcher Rahmenbedingungen bedarf es?
- Was können Pflegeeinrichtungen von anderen Branchen lernen?
- Wie müssen Pflege und Krankenkassen sowie andere Akteure zusammenarbeiten?

Podiumsdiskussion mit Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis:

Prof. Christel Bienstein, Recklinghausen
Präsidentin DBfK e.V.

Dr. Christian Gravert, Berlin
Leitender Betriebsarzt Deutsche Bahn AG

Franz Knieps, Berlin
Vorstand BKK Dachverband e.V.

Andreas Kocks, Bonn
Sprecher der PflegewissenschaftlerInnen der Universitätsklinika in Deutschland

Erwin Rüddel (MdB), Berlin
Vorsitzender des Gesundheitsausschusses im Deutschen Bundestag

Bettina Tews-Harms, Hankensbüttel
Geschäftsführerin Bettina Harms GmbH

Programmteil des BKK Dachverbandes e.V.

D 14.00 –16.30 Uhr **Paris**

Von der Wissenschaft in die Praxis

Moderation: Prof. Dr. Uta Gaidys, Hamburg

Wissenschaft, die Wissen schafft?
Peter Nydahl, Kiel
- Transfer von Neuem in die Pflegepraxis
- Akzeptanz und Bereitschaft für Evidenz und Akademisierung in der Pflege

Das „Runde" muss ins „Eckige" – Integration des expliziten Wissens in die Praxisanleitung
Anke Jakobs, Berlin
- Logik der Praxis – implizites Wissen
- Explizites Wissen – Integration wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Mögliche Methoden der Praxisanleitung

15.00 – 15.15 Pause

Wissen to go – das Projekt „1-Minuten-Fortbildung" an der UMG
Anita Hollenbach | Sabrina Wehling, Göttingen
- Was verbirgt sich hinter „1-Minuten-Fortbildung" und was ist ein Fact Sheet?
- Chancen und Herausforderungen der modellhaften Implementierung an der Universitätsmedizin Göttingen

Master-Wissen in der klinischen Praxis? So geht das! Projekte und Fallbeispiele aus dem UKE
Jennifer Hagemann | Stefanie Kagerah | Marie Rohini Raatz-Thies | Christiane Rokus | Katja Warnke, Hamburg
- Der Weg zur APN in der Augenklinik – von der Theorie zur Praxis
- Entwicklung eines patientenzentrierten Beratungskonzeptes in der Onkologie – welche Vorteile hätte der Einsatz eines APN-Teams?
- Implementierung von APN in der Intensivmedizin – Verbesserung des Outcome von beatmeten Patienten

E 14.00 – 16.30 **Dallas**

Aspekte der Versorgung geriatrischer Patienten

Moderation: Dirk Grimsehl, Kiel

Besonderheiten der geriatrischen Palliative Care

Prof. Dr. Gian Domenico Borasio, Lausanne (CH)

- Geriatrische Palliative Care: die Medizin der Zukunft
- Begleitung dementer Patienten und ihrer Familien am Lebensende
- Sind Alten- und Pflegeheime große Palliativ-einrichtungen?
- Therapie-Entscheidungen bei Demenz: Wer entscheidet wann, wie und warum?

Ethische Entscheidungsfindung in der Palliativen Geriatrie: Fallgespräche zur Steigerung der Lebensqualität am Lebensende

Prof. Dr. Kirsten Kopke | Svenja Kurzmann, Hamburg

- Etablierung einer Palliativ- und Hospizkultur in Einrichtungen der vollstationären Altenhilfe
- Ethische Fallgespräche zur gemeinsamen Entscheidungsfindung am Lebensende
- Evidenzbasierung in der Versorgung älterer mehrfacherkrankter Menschen

15.00 – 15.15 Uhr Pause

Einsatzmöglichkeiten von Aromapflege

Ronja-Stephanie Reimer | Katrin Zimmerling, Kiel

- Aromapflege: Implementierung und Erfahrungen
- Einsatz bei geriatrischen Patienten
- Einsatz bei agitierten Patienten

„Immer diese nervigen Angehörigen …"

Martin Moritz, Hamburg

- Pflegende Angehörige erfahren oft wenig Wertschätzung durch Pflegekräfte und werden als störend empfunden – Warum ist das so und wie können wir das ändern?
- Ermutigung zur besseren Zusammenarbeit mit dem größten Pflegedienst der Nation

► Präsentationen

Präsentationen ausgewählter Fachvorträge und Workshops finden Sie ab dem 5. November auf **gesundheitskongresse.de**

Workshops und Seminare

14.00 – 16.30 Uhr — Philadelphia

WS 1
Hoffnung Immunonkologie – das Leben mit der Therapie

Anja Wesemann, Hamburg

- Immunsystem und Entstehung von Krebs
- Wirkmechanismus der Immunonkologie
- Leben mit und nach der Therapie – Alltagstipps
- Fallbeispiel aus der Praxis

Workshop der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGa

17.00 – 18.30 Uhr — Dallas

WS 2
Der Patient im Mittelpunkt: Bessere Arbeitsabläufe durch Design Thinking

Dr. Christophe Vetterli, Zürich (CH)

- Neuer Ansatz mit Aha-Effekt: Alte Probleme neu denken für praxisnahe und realisierbare Lösungen
- Gemeinsam ans Ziel – Arbeiten und Denken im interdisziplinären Team
- Führende Beispiele, wie Design Thinking ganz praktisch in Organisationen angewendet wird

17.00 – 18.30 Uhr — L.A./Chicago

WS 3
Junge Pflegende diskutieren: Praxisanleitung ab 2020 – neuer Anspruch trifft Realität

Johann-Moritz Hüsken, Düsseldorf | Niclas Luger | Lisa Wolter, Wesel | Alexandra Schröer, Münster

- Welchen Anspruch haben wir ab 2020 an Praxisanleitung?
- Erfahrungen und Realitätscheck
- Perspektive SchülerIn bis PraxisanleiterIn: Wie gelingt gute Praxisanleitung?

17.00 – 18.30 Uhr — Philadelphia

WS 4
Magnetkrankenhaus – ein interaktiver Austausch

Helene Maucher, Ulm | Janina Schweiger | Birgit Vogt, Hamburg

- Magnetkrankenhäuser: exzellente Patientenergebnisse, hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- Wir erläutern das Magnet-Konzept und treten in den interaktiven Austausch mit Ihnen
- Sie lernen Struktur- und Prozessveränderungen auf dem Weg zur Magnetwirkung für Mitarbeiter und Patienten kennen

17.00 – 18.30 Uhr — Paris

WS 5
Embodiment: Wenn das Gefühl mit dem Verstand wedelt

Anka Hansen, Nörvenich

- Aktivierung positiver Emotionen und Deaktivierung negativer Emotionen (und dadurch weniger kräfteraubendes Stressempfinden im Klinikalltag)
- Lassen Sie sich nicht mehr verletzen und ärgern
- In stressigen Arbeitssituationen richtig reagieren

17.00 – 18.30 Uhr — Sydney

WS 6
Persönliche Führungsreserven mobilisieren

Thomas Eckardt, Wetzlar-Hammerstein

- Psychologische Grundlagen erfolgreicher Führung
- Hemmende und fördernde Kräfte in der eigenen Person und in der Organisation
- Wirkung von eigener Grundeinstellung und Kommunikationsstil auf Mitarbeiter und Vorgesetzte
- Angewandte Motivationstechniken

“ÄRGERN SIE SICH NIE MEHR LÄNGER ALS 3 MINUTEN!”

ANKA HANSEN
KOMMUNIKATIONSTRAINERIN
PSYCHOLOGIE, B. SC.

Selbstsicherer Umgang mit „schwierigen“ Kollegen und Patienten.

GELINGENDE KOMMUNIKATION FÜR MITARBEITER*INNEN IN DER PFLEGE

Warum Sie mich kennen lernen sollten? Weil meine Methoden für Sie schnell funktionieren! Weil ich seit vielen Jahren Mitarbeiter*innen der Pflege nutzenbringendes Wissen biete.

Besuchen Sie meine Website und lernen mich in meiner kurzen Online-Video-Vorstellung etwas besser kennen. Ich freue mich auf Sie!

www.krankenhaus-coaching.de/3-Minuten

Anka Hansen - Kommunikationstrainerin - Tel.: 02426 6019099 - info@krankenhaus-coaching.de

F 9.00 – 12.00 Uhr **Los Angeles**

Update Berufspolitik
Wie geht's der Pflege?

Moderation: Joachim Prölß, Hamburg

Ein Jahr Personaluntergrenzen – Sachstand, Umsetzung und Perspektiven
Sandra Mehmecke, Hannover
- Wie ist die Ausgestaltung zu bewerten?
- Was ist in der Praxis passiert?
- Wo geht die Reise hin?

Paradigmenwechsel in der Krankenhausfinanzierung – die Ausgliederung der Pflege aus den Fallpauschalen
Martin Heumann, Köln
- Wiedereinführung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Pflege – wird wirklich alles bezahlt?
- Wie wirkt das neue Pflegebudget? Wer gewinnt? Wer verliert?
- Welche Folgen hat die Ausgliederung der Pflege auf den restlichen DRG-Katalog?

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Positiv in die Zukunft – Diskussionsforum zum Selbstverständnis der Pflege mit Impulsvorträgen:

Berufliche Selbstverwaltung durch die Kammern
Burkhardt Zieger, Hannover

DAS ist Pflege: Was macht Pflege? Wie sieht sich Pflege?
Antje Prütz, Hamburg

„Meine Vision von Pflege" – Wünsche eines jungen Pflegenden
Valentin Herfurth, Berlin

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

G 9.00 – 12.00 Uhr **Sydney**

Integration ausländischer Mitarbeiter – Wie kann sie gelingen?

Moderation: Bernd Hartig, Cuxhaven

Dimensionen und Spannungsfelder betrieblicher Integration
Dr. Minna-Kristiina Ruokonen-Engler, Frankfurt am Main
- Pflegefachkräftemigration zwischen Verbleib und Exit
- Dilemma: Anerkennung vs. Entwertung (Fachlichkeit und Arbeitsorganisation)
- Interaktions- und Kommunikationsdynamiken: Etablierte vs. Außenseiter

Vorbereitungsmöglichkeiten von ausländischen Pflegenden für die Pflegepraxis in Deutschland
Prof. Dr. Miriam Tariba Richter, Hamburg
- Vorbereitung im Herkunftsland am Beispiel Vietnam: Vorstellungen von Pflege in Deutschland, Sprachkompetenz, kulturbedingte Herausforderungen, Vorbereitung auf mögliche Belastungen

10.15 – 10.45 Uhr Pause

Die Rolle der Integrationsbeauftragten
Alev Gürbalkan, Hamburg
- Onboarding
- Ansprechpartnerin
- Vernetzung

Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Alexandra von Bose, Integrationsbeauftragte, Dozentin und Trainerin für interkulturelle Kompetenzen, Kirchberg

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

H 9.00 – 12.00 Uhr **Chicago/Dallas**

Ausbildung und Akademisierung

Moderation: Katrin Blanck-Köster, Hamburg

PflBG: Auswirkungen auf die Hochschulen

Prof. Petra Weber, Hamburg

- Akademisierung der Pflegeberufe – Historie in Deutschland
- Anforderungen an duale Studiengänge
- Potenziale, Grenzen, Hürden und Stolpersteine hochschulischer Pflegebildung

PflBG: Anforderungen an ein neues Curriculum in den Pflegeschulen

Sebastian Partsch, Bremen

- Merkmale und Prinzipien der Strukturierung von Curricula
- Entwicklungslogiken als Bezugspunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere Herausforderungen für Pflegeschulen in der curricularen Arbeit

PflBG: Auswirkungen auf die Praxisanleitung

Renate Konrad, Schwerin

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Qualifikationsmix in der Praxis: Integration von ANP auf Basis des UKE Kompetenzmodells

Inke Zastrow, Hamburg

- Vielfalt leben! Qualifikationen in der Pflege patientenorientiert einsetzen – eine Chance für an Patientenbedürfnisse angepasste Versorgung
- Advanced Practice Nursing als Antwort auf die Weiterentwicklung und Professionalisierung der Pflege

Wie gestaltet sich der Alltag im qualifikationsgemixten Team im akutstationären Setting?

Elke Keinath, Düsseldorf

- Hemmende und fördernde Faktoren für die Arbeit im „Qualifikationsmix"
- Mögliche Karriereverläufe
- Erweiterte Pflegepraxis im Alltag

Mittagspause / Besuch der Ausstellung

I 13.30 – 16.00 Uhr **Chicago**

Science Slam

Moderation: Prof. Dr. Uta Gaidys |
Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert, Hamburg

Pflege als junge Wissenschaft – Kreativ und unterhaltsam!

Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen stellen verständlich und unterhaltsam ihre Projekte vor. Die beste Präsentation wird vom Publikum gewählt!

Programmteil der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

J 13.30 – 16.00 Uhr **Dallas/Philadel.**

Neues Lernen

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

Wie verändert sich betriebliches Lernen? Chancen und Herausforderungen

Dr. Tanja Fandel-Meyer, Hamburg

- Was sind zeitgemäße Vorstellungen von betrieblichem Lernen?
- Praxisbeispiele und Ideen
- Chancen und Herausforderungen für Bildungsgestalter und Führungskräfte

Digitalisierung des Lernens: Wie können Lernen und Arbeiten in der Pflege zusammenwachsen?

Dr. Carsten Müssig, Berlin

- E-Learning und Blended Learning
- Mobile Learning und Performance Support
- Digitale Lernszenarien

14.30 – 14.45 Uhr Pause

Virtuelles Pflegeunternehmen als Lernszenario für die Weiterbildung von Leitungskräften in der Pflege

Prof. Dr. Peter Stratmeyer | Roland Lapschieß, Hamburg

- Nutzung von IT-Management- und Dokumentationssystemen in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
- Bedarf und Vermittlung digitaler Kompetenz von Pflegenden und pflegerischen Leitungskräften
- Lernprogramm für angehende Leitungskräfte des virtuellen Pflegeunternehmens CareVi gGmbH

Keine Angst vor ITS – Simulationsgestützte Einarbeitung auf der Intensivstation

Jessika Popp, Kiel

- Mitarbeiterbindung ab dem ersten Tag
- Simulationstraining für Intensivpflegende als Teil des Einarbeitungskonzeptes

K 13.30 – 16.00 Uhr **Sydney**

Pro & Contra Zeitarbeit

Moderation: Robert Green, Schwerin

Zeitarbeit in der Pflege aus rechtlicher Sicht

Heinrich Geising, Hamburg

Aus Sicht der Gewerkschaft: Zeitarbeit – kein Ausweg aus der Pflegekrise

Hilke Stein, Hamburg

- Zeitarbeit als individueller Ausweg aus belastenden Arbeitssituationen
- Auswirkungen auf Versorgungsqualität, Stammbelegschaft und kollektive Interessenvertretung
- Individuelle Risiken und Nebenwirkungen

Work-Life-Balance beim Personaldienstleister?!

Anja Schauties, Berlin

- Raus aus dem Hamsterrad in die Selbstfürsorge
- Freie Dienstplangestaltung und hohe Vergütung als Burnout-Prophylaxe?
- Zurück nach Hause

Podiums- und Publikumsdiskussion

L 13.30 – 16.00 Uhr **Los Angeles**

Abläufe in der Pflege verbessern: Lean Management ganz praktisch

Moderation: Anja Moderegger, Kiel

Was bedeutet „Lean Management“?

Michael Kiens, Lübeck

- Werte ohne Verschwendung schaffen
- Respekt bedeutet, die Menschen herauszufordern, ihr Bestes zu geben, weil man an sie glaubt

14.30 – 14.45 Uhr Pause

LEAN ist kein Instrument – es ist eine Kultur!

Sabine Richter, Kiel

- Von der Autoindustrie ins Gesundheitswesen: Kann ein Managementstil aus der Autoproduktion wirklich auf das „Produkt Patient“ überführt werden? Ja, kann er!

Sinnmaximierung: Erfahrungsbericht aus der Personalverwaltung

Jennifer Rerop, Lübeck

- Effizienz schaffen und Verschwendung mittels Shopfloor-Management vermeiden
- Fähigkeiten und Potentiale im Team fördern
- Gestaltungsmöglichkeiten und Zusammenarbeit schaffen

Seminare und Workshops

9.00 – 12.00 Uhr **Paris**

WS 7
Wege zu einer gesunden Pflege – Wie kommen wir gemeinsam ins Handeln?

Moderation: Györgyi Bereczky-Löchli | Martin König, Berlin

- Wie kann eine Gesundheitskultur in der Pflege entstehen?
- Was kann zu einer Gesundheitskultur in der Pflege beitragen?
- Welche Vorgehensweisen und Konzepte haben sich bereits jetzt bewährt?
- Welche Best Practice-Maßnahmen (Verhaltens- und Verhältnisprävention) und bestehende Präventionskonzepte können für die Pflege übernommen werden?
- Wer kann eine Gesundheitskultur in der Pflege unterstützen?

Workshop des BKK Dachverbandes e.V.

9.30 – 12.00 Uhr **Philadelphia**

WS 8
New Work in der Pflege – Vision einer neuen Arbeitswelt

Olaf Abraham | Arthur Ekk | Friederike Reinbott | Britta Schneider-Tschinke, Rotenburg (Wümme)

- Work-Life-Separation, Generalistik, Maschinen als Kollegen… Wie sieht unsere Arbeit in Zukunft wirklich aus?
- Welche Ressourcen sollten wir aktivieren?
- Wir können die Zukunft aktiv gestalten!

13.30 – 16.00 Uhr **Paris**

WS 9
Umsetzung der Pflegeberufereform in Hamburg – der Countdown läuft!
Doris Röckendorf | Antje Prütz | Julia Prüßmann, Hamburg
- Status Quo der Umsetzung in Hamburg
- Vorstellung der Imagekampagne

Workshop der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, Team zur Umsetzung der Pflegeberufereform in Hamburg

16.30 – 18.00 Uhr **Paris**

WS 10
Zusammenarbeit im multikulturellen Team in der Pflege
Alexandra von Bose, Kirchberg
- Besondere Anforderungen und Potenziale der Zusammenarbeit im multikulturellen Team
- Bedingungen für eine effektive Zusammenarbeit
- Sinnvolle Interventionen unterstützen die multikulturelle Teamarbeit

Workshop des Springer Verlages

16.30 – 18.00 Uhr **Chicago**

WS 11
„Der Mann unter meinem Bett" – Menschen mit Demenz verstehen und begleiten
Ilona Bürk, Hamburg
- Pflegerische Interventionen und Beziehungsgestaltung mit an Demenz erkrankten Menschen
- Auf welche Weise kann ich Menschen mit der Methode des Validierens erreichen?
- Das Konzept von Kitwood
- Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus

16.30 – 18.00 Uhr **Los Angeles**

WS 12
Pflege Deinen Humor
Matthias Prehm, Hamburg
- Humor als wertvolle Ressource für den Alltag
- Gelassenheit in Stresssituationen
- Humorvolle Grundhaltung mit gesteigerter Resilienz

Workshop des Springer Verlages

10% Rabatt
bis 31.12.2019
Code: GeKoHH2019

Starten Sie Ihre Weiterbildung

- **zum/zur Pflegeberater/in nach § 45 SGB XI**
- **zum/zur Pflegeberater/in nach § 7a SGB XI**
  (Vollzeit oder berufsbegleitend)

Alle Informationen auf www.mbd-online.de

mbd
MEDIZINISCHES BILDUNGSZENTRUM DEUTSCHLAND

Medizinisches Bildungszentrum Deutschland GmbH
Wendenstr. 379
20537 Hamburg

info@mbd-online.de
Telefon +49 (40) 380 729 770
Telefax +49 (40) 380 729 799

Registrierung beruflich Pflegender 20091633

Qualitätsmanagementsystem ISO 9001
• Kundenorientierung
• Kundenzufriedenheit
• Fortlaufende Verbesserung
• System- bzw. Prozesswirksamkeit
ID 15 100 117483

TOP FERNSCHULE Award 2018 FernstudiumCheck.de

Referenten

A

Olaf Abraham
Agaplesion Diakonieklinikum
Rotenburg gGmbH
Pflegedirektor
o.abraham@diako-online.de

Andrea Albrecht
Städtische Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus GmbH
Pflegedirektorin
aalbrecht@lukasneuss.de

B

Györgyi Bereczky-Löchli
BKK Dachverband e.V.
Referentin Betriebliche
Gesundheitsförderung
gyoergyi.bereczky-loechli@bkk-dv.de

Prof. Christel Bienstein
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe (DBfK) e.V.
Präsidentin

Katrin Blanck-Köster, MA
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und
Management
Studiengangskoordination
Master Pflege
katrin.blanck-koester@haw-
hamburg.de

Prof. Dr. Gian Domenico Borasio
Universität Lausanne
Lehrstuhl für Palliativmedizin
borasio@chuv.ch

Ilona Bürk
Medi-Service-Point
Ambulante 24-Stunden-Pflege
Demenztagesstätte
Pflegedienstleitung
ilona.buerk@t-online.de

E

Dipl.-Psych. Thomas Eckardt
Eckardt & Kooperationspartner
Beratung – Training – Coaching
info@eckardt-online.de

Arthur Ekk
Agaplesion Diakonieklinikum
Rotenburg gGmbH
Pflegedienstleitung

F

Dr. Tanja Fandel-Meyer
Carl Remigius Medical School,
Hochschule Fresenius
Studiengangsleiterin Gesundheit
und Management für Gesundheits-
berufe (Standort Hamburg)
tanja.fandel-meyer@carl-remigius.de

G

Prof. Dr. Uta Gaidys
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Departmentleitung Pflege und
Management
uta.gaidys@haw-hamburg.de

Heinrich Geising
Dornheim Rechtsanwälte +
Steuerberater
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Christian Gravert
Deutsche Bahn AG
Leitender Betriebsarzt
Leiter Gesundheitsmanagement

Robert Green, BBA
HELIOS Kliniken Schwerin GmbH
Pflegedirektor
robert.green@helios-kliniken.de

Dirk Grimsehl
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Zentrum für Integrative Psychiatrie
ZIP gGmbH
Campus Kiel
Pflegemanager
dirk.grimsehl@uksh.de

Alev Gürbalkan
Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Asklepios Klinikum Harburg
Personalabteilung
Integrationsbeauftragte
a.guerbalkan@asklepios.com

H

Jennifer Hagemann
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Onkologie
je.hagemann@uke.de

Anka Hansen, BSc
Kommunikationstrainerin
info@anka-hansen.de

Bernd Hartig
Helios Klinik Cuxhaven
Pflegedirektor
bernd.hartig@helios-gesundheit.de

Valentin Herfurth
Pflegeaktivist

Referenten

Martin Heumann
Krankenhauszweckverband
Rheinland e.V.
Geschäftsführer
mheumann@khzv.de

Anita Hollenbach
HAWK / Universitätsmedizin
Göttingen
Praxisanleiterin
Pflege BSc (Studierende)
anita.hollenbach@stud.hawk.de

Johann-Moritz Hüsken
DBfK Nordwest e.V.
Mitglied AG Junge Pflege
jungepflege-nw@dbfk.de

J

Dipl.-Pflegepäd. Anke Jakobs
Bundesverband Lehrende
Gesundheit und Sozialberufe e.V.
Vorstand Landesverband Berlin
jakobs@blgsev.de

K

Stefanie Kagerah
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Onkologie
s.kagerah@uke.de

Elke Keinath, MSc
Florence-Nightingale-Krankenhaus
Klinik für Thoraxchirurgie / Klinik
für Pneumologie, Kardiologie und
internistische Intensivmedizin
Pflegeexpertin APN
keinath@kaiserswerther-diakonie.de

Michael Kiens, MA
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Vorstand für Krankenpflege,
Patientenservice und Personal-
angelegenheiten
michael.kiens@uksh.de

Anne Klemm
BKK Dachverband e.V.
Leiterin Politik und Kommunikation
anne-kathrin.klemm@bkk-dv.de

Franz Knieps
BKK Dachverband e.V.
Geschäftsführender Vorstand

Andreas Kocks, BScN, MScN
Universitätsklinikum Bonn
Pflegedirektion
Stabstelle Pflegewissenschaft
andreas.kocks@ukbonn.de

Martin König
BKK Dachverband e.V.
Referent Betriebliche
Gesundheitsförderung
martin.koenig@bkk-dv.de

Renate Konrad
Helios Kliniken Schwerin GmbH
Hauptverantwortliche
Praxisanleiterin
renate.konrad@helios-gesundheit.de

Prof. Dr. Kirsten Kopke
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und
Management
kirsten.kopke@haw-hamburg.de

Svenja Kurzmann
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und
Management
svenja.kurzmann@haw-hamburg.de

L

Roland Lapschieß
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Zentrum für Kooperatives Prozess-
management im Gesundheitswesen
(KoPM®-Zentrum)
roland.lapschiess@haw-hamburg.de

Niclas Luger
DBfK Nordwest e.V.
Mitglied AG Junge Pflege
jungepflege-nw@dbfk.de

M

Helene Maucher
RKU – Universitäts- und
Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH
Pflegedirektorin
helene.maucher@rku.de

Sandra Mehmecke
DBfK Nordwest e.V.
Referat Pflege im Krankenhaus
mehmecke@dbfk.de

Falk H. Miekley
Springer Medizin Verlag GmbH
Springer Pflege
Director Professional Care

Referenten

Anja Moderegger
UKSH Akademie gGmbH
Pädagogische Leitung
anja.moderegger@uksh.de

Ricarda Möller
DBfK Nordwest e.V.
Referentin für Junge Pflege
moeller@dbfk.de

Martin Moritz
Die Angehörigenschule
Geschäftsführer
moritz@angehoerigenschule.de

Dr. habil. Carsten Müssig
Springer Medizin Verlag GmbH
Springer Pflege
Product Manager E-Learning
carsten.muessig@springer.com

N

Anne Netz
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Direktion für Patienten- und
Pflegemanagement
Referentin für Personalgewinnung
und Bewerbermanagement
a.netz@uke.de

Peter Nydahl, MScN
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Pflegeforschung
peter.nydahl@uksh.de

P

Sebastian Partsch
Universität Bremen
Qualifikations- und
Curriculumforschung
partsch@uni-bremen.de

**Prof. Dr. habil.
Corinna Petersen-Ewert**
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und
Management
corinna.petersen-ewert@haw-
hamburg.de

Jessika Popp
UKSH-Akademie gGmbH
Fachkrankenschwester für
Intensivpflege
Lehrkraft in der Fort- und
Weiterbildung
jessika.popp@uksh.de

Matthias Prehm
HumorPille®
Inhaber
office@humorpille.de

Joachim Prölß
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Direktor für Patienten- und
Pflegemanagement
j.proelss@uke.de

Cornelia Prüfer-Storcks
Senatorin für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien und
Hansestadt Hamburg

Julia Prüßmann
Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien und
Hansestadt Hamburg

Antje Prütz
Behörde für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien und
Hansestadt Hamburg

R

Marie Rohini Raatz-Thies
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Augenklinik
m.raatz-thies@uke.de

Ronja-Stephanie Reimer
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Anästhesiologie
Schmerz- und Palliativstation
ronja-stephanie.reimer@uksh.de

Friederike Reinbott
Agaplesion Diakonieklinikum
Rotenburg gGmbH

Jennifer Rerop
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Lübeck
Dezernat Personal
jennifer.rerop@uksh.de

Prof. Dr. Miriam Tariba Richter
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und
Management
miriamtariba.richter@haw-
hamburg.de

Sabine Richter
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Pflegerische Direktorin
sabine.richter@uksh.de

Referenten

Doris Röckendorf
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg
Leitung Projekt Pflegeberufereform

Christiane Rokus
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Intensivmedizin
c.rokus@uke.de

Erwin Rüddel, MdB
Vorsitzender des Gesundheitsausschusses im Deutschen Bundestag

Dr. Minna-Kristiina Ruokonen-Engler
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
Institut für Soziologie
ruokonen-engler@soz.uni-frankfurt.de

S

Anja Schauties
Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe Berlin
Fachkrankenschwester für Intensivmedizin und Anästhesie
a.schauties@alexianer.de

Britta Schneider-Tschinke
Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg gGmbH
Stellvertretende Pflegedirektorin
schneiderb@diako-online.de

Alexandra Schröer
DBfK Nordwest e.V.
Mitglied AG Junge Pflege
jungepflege-nw@dbfk.de

Stefan Schwark, MSc
DBfK Nordwest e.V.
Referent für Pflege im Krankenhaus

Janina Schweiger
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Innere Medizin, Zentralambulanzen
Pflegerische Zentrumsleitung
j.schweiger@uke.de

Prof. Dr. Constanze Sörensen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Zentrum für Kooperatives Prozessmanagement im Gesundheitswesen (KoPM®-Zentrum)
constanze.soerensen@haw-hamburg.de

Hilke Stein
ver.di Landesbezirk Hamburg
Fachbereich 3 – Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen
Landesbezirksfachbereichsleiterin
hilke.stein@verdi.de

Prof. Dr. Peter Stratmeyer
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Zentrum für Kooperatives Prozessmanagement im Gesundheitswesen (KoPM®-Zentrum)
peter.stratmeyer@haw-hamburg.de

T

Bettina Tews-Harms
Bettina Harms GmbH
Geschäftsführung
bettina-harms@harms-pflege.de

V

Dr. oec. HSG Christophe Vetterli
walkerproject ag
Partner
christophe.vetterli@walkerproject.com

Dipl.-Pflegew. Birgit Vogt
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Direktion für Patienten- und Pflegemanagement
Referentin für Pflegeentwicklung und -wissenschaft
b.vogt@uke.de

Alexandra von Bose
Freiberufliche interkulturelle Trainerin
alexandra.vonbose@yahoo.com

W

Franz Wagner
Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.
Präsident
f.wagner@deutscher-pflegerat.de

Katja Warnke, MSc
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Intensivmedizin
Pflegeexpertin APN
k.warnke@uke.de

Prof. Petra Weber
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Department Pflege und Management
Prodekanin für Weiterbildung und Personalentwicklung
petra.weber@haw-hamburg.de

Referenten

Sabrina Wehling
HAWK / Universitätsmedizin
Göttingen
Praxisanleiterin
Pflege BSc (Studierende)
sabrina.wehling@stud.hawk.de

Dipl.-PGW Anja Wesemann
HOPA – Hämatologisch-
Onkologische Praxis Altona
Onkologische Fachpflegekraft

Lisa Wolter
DBfK Nordwest e.V.
Mitglied AG Junge Pflege
jungepflege-nw@dbfk.de

Z

Inke Zastrow, MScN
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Direktion für Patienten- und
Pflegemanagement
i.zastrow@uke.de

Burkhardt Zieger
DBfK Nordwest e.V.
Geschäftsführer
zieger@dbfk.de

Katrin Zimmerling
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Anästhesiologie
Palliativmedizinischer Konsildienst

vpu

Verband der
PflegedirektorInnen
der Unikliniken

15.–16.11.2019 | Berlin

1. VPU Kongress

Hochschulische Qualifizierung in der Pflege – Chancen, Herausforderungen, Best-Practice-Modelle

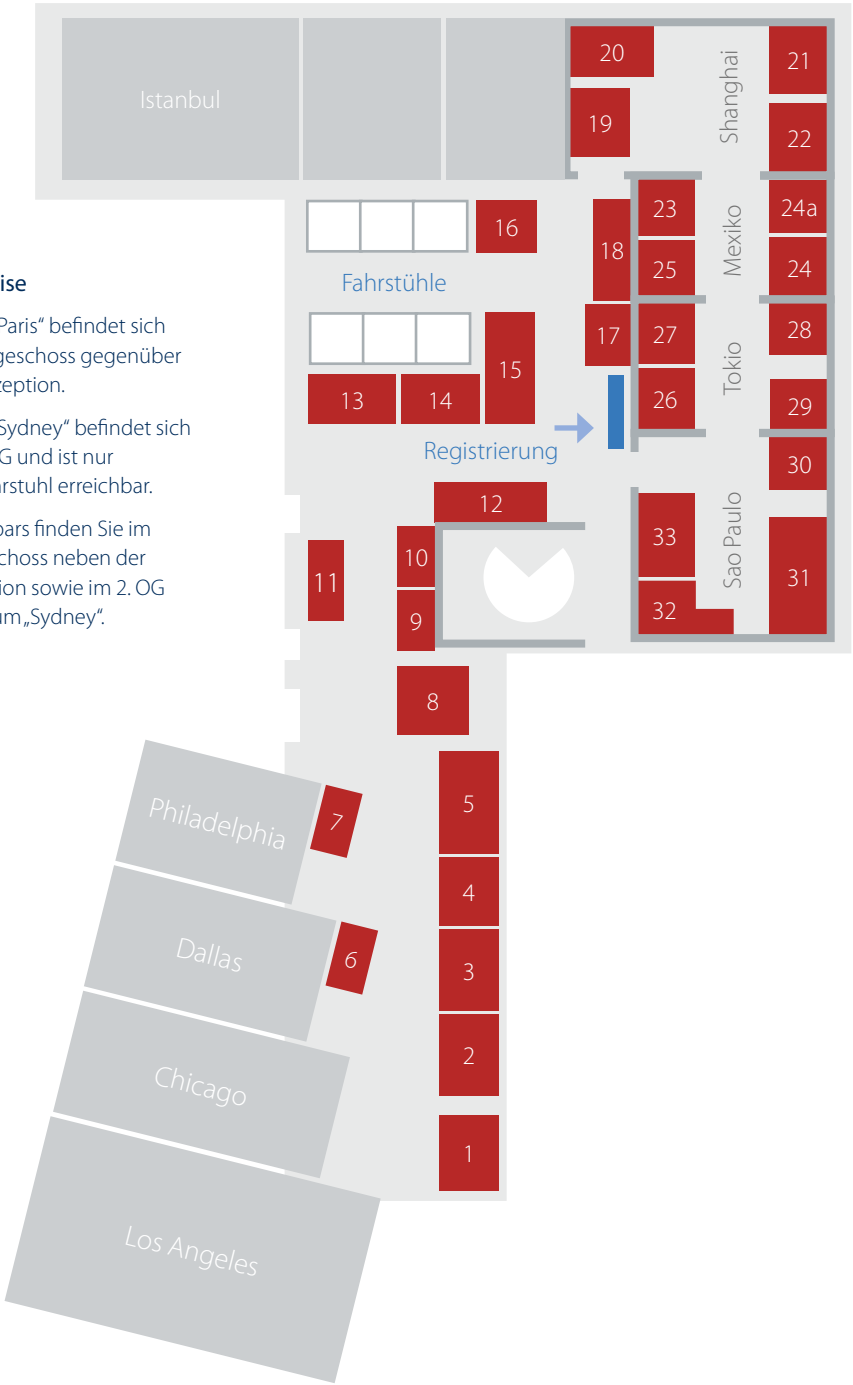
www.vpu-online.de

Veranstaltungsort
Campus Virchow Klinikum
Lehrgebäude Forum 3
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Veranstalter
Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands und das Netzwerk Pflegeforschung des VPU e.V.

Partner
Springer Pflege

Ausstellerplan



Hinweise

Raum „Paris“ befindet sich im Erdgeschoss gegenüber der Rezeption.

Raum „Sydney“ befindet sich im 2. OG und ist nur per Fahrstuhl erreichbar.

Kaffeebars finden Sie im Erdgeschoss neben der Rezeption sowie im 2. OG vor Raum „Sydney“.

Ausstellerverzeichnis

17
AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH

5
Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA

23
Berufsakademie Nord

21
BG Klinikum Hamburg

16
BKK Dachverband e.V.

19
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

32
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

29
Care for Chronic Condition (CfCC) – Internationales Hospitations- und Fortbildungsprogramm für Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen, gefördert durch die Robert Bosch Stiftung

27
curea medical GmbH

14
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) Nordwest e.V.

9
Deutscher Pflegeverband (DPV) e.V.

18
Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen (DNRfK) e.V

11
Diakonisches Werk Hamburg

33
Freie und Hansestadt Hamburg – Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

28
Georg Thieme Verlag KG

1
Gigwork GmbH

26
GUTGESELL GmbH

24
HAW – Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

8
HELIOS-Kliniken | Region Nord

2
HFH Hamburger Fern-Hochschule gGmbH

22
hochschule 21 gGmbH

12
Israelitisches Krankenhaus

31
Krankenhaus Tabea GmbH & Co. KG

24a
LIGAMED medical Produkte GmbH

6
Medizinisches Bildungszentrum Deutschland GmbH

10
Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein

3
Pflegeleicht GmbH

25
quatraCare Gesundheitsakademie Hamburg gGmbH

4
Segeberger Kliniken GmbH

7
SodaStream GmbH

15
Springer Pflege
Springer Medizin Verlag GmbH

13
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
UKE-Akademie für Bildung und Karriere

20
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein AöR

30
Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH

Kongresshinweise

Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel
Marseiller Straße 2
20355 Hamburg

Öffnungszeiten

Registrierungscounter
1. und 2. November 2019
jeweils 8.30 – 17.30 Uhr

Fachausstellung
1. und 2. November 2019
jeweils 8.30 – 18.00 Uhr

Teilnahmegebühren (inkl. MwSt.)

2-Tages-Karte
179,00 € / 159,00 € ermäßigt*

1-Tages-Karte
103,00 € / 90,00 € ermäßigt*

Workshops
25,00 € – 50,00 €

*Ermäßigung für Mitglieder von DBfK, DPV und VPU sowie für Studierende und Auszubildende

Veranstalter

Springer Medizin Verlag GmbH
Springer Pflege
Kongressorganisation
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin

Leitung: Andrea Tauchert
Telefon: 030 / 827 87 - 55 10
andrea.tauchert@springer.com

Presse

Senior Communications Manager: Uschi Kidane
Telefon: 06221 / 487 - 81 66
uschi.kidane@springer.com

► Präsentationen

Präsentationen ausgewählter Fachvorträge und Workshops finden Sie ab dem 5. November auf **gesundheitskongresse.de**

Veranstalter

Springer Pflege

Hauptsponsor

Bristol-Myers Squibb

Mit freundlicher Unterstützung

BKK Dachverband

Kooperationspartner

ASKLEPIOS
Gesund werden. Gesund leben.

DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe

HAW HAMBURG

Helios

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

UKSH Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Medienpartner

ÄrzteZeitung

Heilberufe
Pflege einfach machen.

Pflege Zeitschrift
WISSEN & MANAGEMENT

Stand: 18. Oktober 2019

UKE
HAMBURG

HAST DU BOCK, DEN SAAL ZU ROCKEN?

www.jukebox-pflege.de

SPIELEN
STÖBERN
STÜRMEN

WELCHER PFLEGETYP BIST DU?

Mach den Test.
Und finde ein Team, das zu dir passt.

PFLEGE ONKOLOGIE

Reinklicken, durchblicken:

Unser Plus an Information für Ihre tägliche Arbeit in Klinik und Praxis finden Sie online.

www.pflege-onkologie.de

Nah am Patienten.
Mitten im Team.

Besuchen Sie uns auch an unserem **Stand von Bristol-Myers Squibb**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

QR-Code scannen und mehr wissen!

© Bristol-Myers Squibb, 06/2019, ODE19SD01611-01

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA
Arnulfstraße 29
80636 München
www.b-ms.de

Bristol-Myers Squibb